

MERKBLATT

Hinweise zur fachgerechten Pflanzung von Streuobstbäumen

Vorbereitung

Eine sorgfältig geplante und durchgeführte Pflanzung legt die Grundlage für ein vielleicht mehr als hundertjähriges Baumleben. Vor der Pflanzung sind daher unbedingt folgende Punkte zu beachten:

Standortswahl: Gut für Obstbäume geeignet sind z.B. tiefgründige, humose Lehm- und Lössböden mit guter Nährstoff- und Wasserversorgung; Ideal sind offene, windgeschützte und sonnige Lagen.

Sortenwahl: Robuste, dem Standort angepasste Obstart-/Sorte wählen; Ist Tafel-, Most- oder Kelterobst gewünscht?

Baumqualität: Für Streuobstwiesen sollten Hochstämme auf „Sämlingsunterlage“ verwendet werden (langlebiger und robuster). Gut entwickelte Pflanzware verwenden: Stammumfang 6-8 cm, Kronenansatz mind. 1,80 m, mind. 3 stabil angebundene Triebe plus Mitte und gesunde Wurzeln (hoher Feinwurzelanteil, keine abgehackten Starkwurzeln).

Pflanzabstände: Nicht zu eng wählen! Je größer die Pflanzabstände auf einer Streuobstwiese, umso einfacher die Bewirtschaftung. Für Apfel/Birne/Kirsche wird z.B. ein Abstand von mind. 12 Metern empfohlen.

Zeitpunkt: Der optimale Pflanzzeitpunkt liegt bevorzugt im Herbst nach dem Laubfall bis spätestens Weihnachten (Nov.-Dez.). Während der Winterzeit kann der Jungbaum anwachsen und treibt im nächsten Frühjahr stärker aus. Frostperioden sollten gemieden werden.

Pflanzung

Benötigtes Material: Spaten/Schaufel, Baumpfahl (220-250 cm, 5-7 cm Durchmesser; möglichst aus Robinien-, Eichen- oder Esskastanienholz), Leiter, Vorschlaghammer oder Pfahlramme, Wühlmausschutz (z.B. Hasendraht, ca. 150 x 150 cm, verzinkt), Verbissschutz (z.B. Hasendraht aus Sechseckgeflecht), Pflanzerde/Kompost zur Bodenverbesserung, Kokosstrick (ca. 150 cm), Wasser (ca. 25 l), Baumschere, Hochstamm

Vorgehensweise:

1. Grassoden abstechen

Die Grassoden getrennt lagern, ggf. zum späteren Formen des Gießrandes verwenden.

2. Pflanzgrube ausheben

Eine Grube von ca. 1,0 m Durchmesser (dem 1,5fachen des Baumwurzelwerkes) markieren und ca. 30-50 cm tief (1,5faches der Wurzellänge) ausheben. Den Untergrund des Loches lockern.

3. Baumpfahl einschlagen

Die ersten 10 Jahre benötigt der Baum einen Stützpfehl. Diesen vor dem Setzen des Baumes an der Westseite (Hauptwindrichtung) mit Vorschlaghammer / Pfahlramme so tief einschlagen, dass er später nicht in die Krone ragt.

4. Wühlmausschutz einlegen

Mit dem Wühlmausschutz die Pflanzgrube auskleiden und nach der Pflanzung schließen, so dass er direkt am Wurzelhals anliegt. Der Korb sollte so tief in der Erde liegen, dass man später gut hacken kann.

5. Beschädigte Wurzeln entfernen

Nur abgerissene, verletzte Baumwurzeln glatt abschneiden. Am wichtigsten für das Anwachsen sind die Feinwurzeln, diese nicht entfernen.

6. Baum setzen und Erde einfüllen

Den Baum in ca. 10 cm Entfernung vom Pfahl in den Korb stellen. Pflanzerde zwischen den Wurzeln verteilen, damit keine Hohlräume entstehen. Beim Einfüllen der Erde am Stamm rütteln und etwas hochziehen, so dass sich die Wurzeln nach unten ausrichten und sich Hohlräume mit Erde füllen. Die Veredelungsstelle des Baumes muss ca. 10 cm über der Erdoberfläche sichtbar sein (besser ½ cm zu hoch als 1 cm zu tief).

Steht der Baum richtig, die Erde leicht antreten, dabei den Baum festhalten, damit er sich nicht absenkt. Nach dem Schließen des Wühlmauskorbes Baumscheibe mit restlicher Erde abdecken, ggf. Gießrand anlegen.

7. Baum anbinden

Den Baum mit doppelt gelegter Kokosschnur anbinden, so dass ein Abstand von einer Handbreit zwischen Baum und Pfahl entsteht, z.B. mit Achterschlinge. Durch gute Anbindung wird ein Scheuern des Baumes am Pfosten und das Wackeln im Wind verhindert.

8. Verbissschutz anlegen und ggf. Weideschutz aufbauen

Den Verbissschutz aus Drahtgeflecht um den Stamm anbringen (mind. 100 cm hoch, ggf. Rotwild mind. 180 cm hoch). Wird die Fläche später beweidet, ist ein massiver Verbissschutz notwendig (4 Pfosten mit Querverbindungen und Knotengitter oder alternativ Baumschutzgitter aus Metall).

9. Bewässerung und Pflanzschnitt vornehmen

Die Baumscheibe angießen, evtl. mit Kompost abdecken und Pflanzschnitt vornehmen (s.u.).

Pflanzschnitt

Der Pflanzschnitt dient dazu das Gleichgewicht zwischen Wurzeln und Krone wiederherzustellen (Verlust von Wurzelvolumen beim Verpflanzen) und die zukünftige Kronenstruktur für eine stabile Krone festzulegen.

Vorgehensweise:

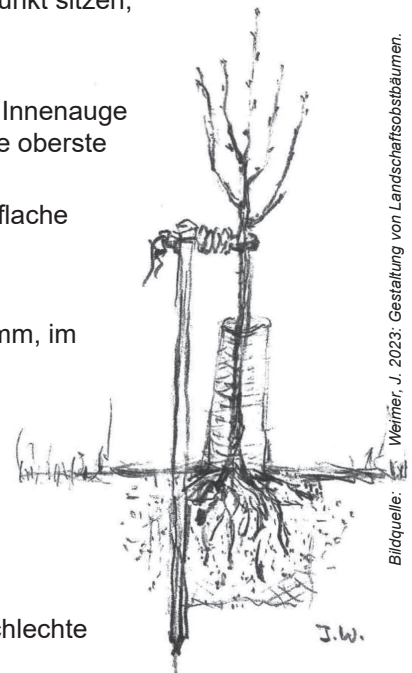
- Für den Erziehungsschnitt werden (3-)4 Gerüstäste plus Mitte ausgewählt.
- Diese sollen gleichmäßig um den Mitteltrieb verteilt und nicht zu flache oder zu steile Astabgangswinkel, am besten ca. 45 °, aufweisen. Diese Astansätze sollen nicht an einem Punkt sitzen, sondern um die Mitte streuen.
- Die restlichen Triebe werden entfernt (auf Astring).
- Danach werden die zukünftigen Gerüstäste um ca. 1/3 in ihrer Länge auf Innenaugen eingekürzt und von der Mitte ca. 5 Knospen ausgebrochen. Dabei wird die oberste Knospe stehen gelassen.
- Sollten keine Triebe einen geeigneten Abgangswinkel aufweisen werden flache Triebe nach oben gebunden oder steile Triebe nach außen gespreizt.

Weitere Pflege:

- Baumscheibe in den ersten Standjahren offenhalten (ca. 1m um den Stamm, im Sommer ggf. mit Mulch abdecken)
- bei Trockenheit ausreichend wässern (insb. in den ersten zwei Standjahren; besser selten, dafür größere Menge von ca. 100 l und versickern lassen)
- Pfosten, Anbindung und Verbissschutz regelmäßig überprüfen und ggf. ausbessern

Häufige Fehler bei der Pflanzung:

- Zu tiefes Pflanzen des Baumes: keine optimale Verwurzelung möglich, schlechte Standfestigkeit
- Einbringen von organischem Material in die Pflanzgrube (Gras, Grassoden, frischer Mist)
- Geknickte Wurzeln nach Pflanzung
- Keine ausreichende Bewässerung



Weitere Informationen

Weitere Informationen und Literaturtipps zum Thema Streuobst unter:
www.infoportal-streuobst-untermain.de

Als Fachwerk wird auf die „Standards der Obstbaumpflege“ vom Pomologen-Verband e.V. (Hrsg. 2023) verwiesen: **www.pomologen-verein.de/ag-standards/**

Literatur

- DVL-Broschüre (2011): Pflanzung und Pflege von Streuobstbäumen
- Weimer, J. (2023): Gestaltung von Landschaftsobstbäumen
- LPV Miltenberg-Merkblatt: Empfehlungen zur Pflanzung von Landschaftsobstbäumen